

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Tagblatt, Riesa.

Amtsblatt

St. 2.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 232.

Wittwoch, 6. Oktober 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis 4 Pfg. für die Nummer des Ausgabestages bis vor Mittag 3 Uhr ohne Gewähr.

Reklamendruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

### den Verkauf von Schenkstempelmarken betreffend.

Im Anschlusse an die Bekanntmachung des Königlich-finanziellen Ministeriums, die Ausführung des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 betreffend, vom 27. September 1909 wird bekannt gemacht, daß mit dem Verkaufe von Reichsstempelmarken zur Entziehung der in Tarifnummer 10 des Reichsstempelgesetzes vorgesehenen Abgabe außer den in Ziffer 2 der bezeichneten Bekanntmachung angeführten Hauptkollektoren noch beauftragt worden sind:

die Steuerämter Grimmitzschau, Döbeln, Frankenberg, Glauchau, Ramenz, Limbach, Lobau, Meerane, Wittweiba, Neustadt, Reichenbach, Riesa und Wurzen, die Nebenkollektoren I Klingenthal und Schöna, die Untersteuerämter Kus, Burgstädt, Oelsnitz, Schneeberg, Sebnitz, Werbau und Wolfenstein, sowie das Nebenkollektariat II Unterweitzschau.

Dresden, am 30. September 1909.

Königliche Zoll- und Steuerdirektion.

Auf Blatt 443 des hiesigen Handelsregisters,

die Firma Riesaer Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Riesa, Zweigniederlassung der in Leipzig unter der Firma Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt bestehenden Aktiengesellschaft betreffend,

ist heute eingetragen worden:

a) die Procura des unter Nr. 2 b eingetragenen Rudolf Nicolai ist erloschen, b) Gesamtprocura ist erteilt dem Kaufmann Alfred Schwanze in Riesa.

Er darf die Firma der Zweigniederlassung nur in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Vorstands der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt oder mit einem anderen Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten der Riesaer Zweigniederlassung rechtswirksam bezeichnen.

Riesa, den 5. Oktober 1909.

Königliches Amtsgericht.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 454 noch auf den Namen der verstorbenen Ernestine veru. Moritz geb. Hoffberg eingetragene Grundstück soll am 22. November 1909, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 1 Hektar 92,6 Ar groß und enthält das zum Schankbetriebe gehörigen Inventars im Werte von ungefähr 3000 M. auf 68350 M. geschätzt. Das Grundstück — Schützenhaus — liegt in Riesa an der Schützenstraße und besteht aus Wohn- und Restaurationengebäude mit Saalgebäude und Anbauten, Pferde- und Stallgebäude, Schießhaus mit Anbauten, Festhalle und Nebenanlagen. Die Gebäude sind mit 36940 M. bei der Landesbrandversicherungsanstalt versichert.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. Rechte auf Befreiung aus dem Grundbuche sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 21. September 1909 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem

Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Riesa, den 2. Oktober 1909.

Königliches Amtsgericht.

Za 21/09.

Freitag, den 8. Oktober 1909, vorm. 10 Uhr kommen im Auktionslokal hier 50 Flaschen Wein zur Versteigerung.

Riesa, 6. Oktober 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Donnerstag, den 7. Oktober 1909, abends 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Besuch des Fiegelei- u. d. Schule in Gröba um Uebertragung der Rantine in der Fiegelei Gröba. 3. Besuche um Gasanschlüsse und Ausbau des Gaskochherdes bis zur Seifenfabrik und in der F-Str. 4. Straßenbeleuchtung in der Oshagerstraße und Nachtlaternen betr. 5. Kaufsache der Akt.-Ges. Rauchhammer, Vergrößerung der Hofschlangenweilstraße. 6. Beschlußfassung über Bauungspläne nördlich und südlich des Hofens. 7. Schützenbau in der Oshagerstraße. 8. Kaufsache Schöner. 9. Kaufsache im Gemeindeamt und Gaskoch. 10. Beschaffung eines Schuttabladepumpes. 11. Bericht und Beschlußfassung über Erziehung eines Wasserwerks. 12. Beschlußfassung über Aufnahme einer Anleihe für den Arealankauf und Ausbau der Straße C. Nichtöffentliche Sitzung.

Gröba, am 5. Oktober 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Fortbildungsschule zu Gröba.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule zu Gröba beginnt

Donnerstag, den 14. Oktober, abends 6 Uhr.

Es haben sich zu genannter Zeit sämtliche fortbildungspflichtige jungen Leute der Schulgemeinde Gröba im Zimmer 18 einzufinden.

Beizubringen ist das Entlassungszugzeug von demjenigen Schülern, die bisher eine auswärtige Fortbildungsschule besucht oder Otern 1909 aus der Volksschule entlassen worden sind.

Ältern, Lehrherren und Dienstherrn werden gebeten, diese Bekanntmachung den ihnen unterstellten fortbildungspflichtigen Leuten mitzuteilen.

Gröba, den 5. Oktober 1909.

Der Schuldirektor.

Börner.

Die am 15. Januar 1908 ausgestellte Radfahrkarte für den Gymnasialrat Karl Schmullius in Forberge ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt. Forberge, 4. Oktober 1909. Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 6. Oktober 1909.

— Durch Allerhöchsten Beschluß vom 3. Oktober 1909 wird Herr Oberleutnant Rothe im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 unterm 31. d. Mis. von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Reichs-Kolonialamt entzogen.

— Bei der Sparrasse zu Riesa wurden im Monat September 1909 1476 Einzahlungen im Betrage von 133888 M. 51 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 721 Rückzahlungen im Betrage von 129439 M. 1 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 131 Stück aufgestellt. Kassiert wurden 141 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 427252 M. 69 Pfg. und die Gesamtausgabe 444687 M. 87 Pfg.

— Aus unserem Besetzungsgebiet gehen uns sehr beachtenswerte scharfe Klagen über sehr häufigen Wagenmangel auf hiesigem Güterbahnhof zu. Den Verantwortlichen erwächst durch den Wagenmangel ein ganz erheblicher direkter Geldschaden, abgesehen von den Verlusten infolge verspäteter Lieferungen. Die Beschwerden sind hiernach nur allzu berechtigt und ist Abhilfe endlich dringend erforderlich. Die Klagen richten sich nicht sowohl gegen die hiesige Verwaltung als vielmehr gegen die für die Verteilung der Wagen zuständige Stelle. Daß man einen Umschlagplatz wie Riesa so spärlich und mangelhaft mit Wagen versieht, sollte man kaum für möglich halten.

— Herr Organist Schaeffer wird seinen jedenfalls hochinteressanten Lichtbilder-Vortrag über „Ägypten, das Land der Pyramiden“ auch im Kreisverein „König Albert“ vorführen. Die gestern abgehaltene Besinnungssammlung beschloß, am 19. Oktober im Wettiner

Saale ein Kränzchen zu veranstalten und damit den Vortrag zu verbinden.

— Die gestrige Aufführung Gustav v. Hofers und Franz v. Schönthans Lustspiel „Krieg im Frieden“ durch das Dir. Jahn'sche Ensemble hatte das Sperrpublikum etwas zahlreicher angelockt; die übrigen Plätze blieben dagegen wieder nur schwach besetzt. Es gab natürlich einen überaus lustigen Abend. Die vielen köstlichen Lustspiel-Situationen des Stückes wurden wirkungsvoll zur Geltung gebracht. Hr. Emmi Waid schuf eine tadellose Jiska Etöds, voll echtem ungarischem Temperament und Feuer. Neuerst gelungen gab Herr Schöngut den Leutnant Reil-Wellington und auch Herr Edwin Janson (Kurt v. Folgen), Herr Robert v. Effner (Apotheker) und Hr. Minchen Feineke (Wisa), sowie die übrigen Mitwirkenden leisteten in der Wiedergabe ihrer Rollen recht Gutes. Die Besetzung des Regies gab wieder Anlaß zu Ausstellungen, ebenso das Zusammenspiel, das oft flotter hätte sein können. Kann man deshalb auch nicht von einer völlig abgerundeten Aufführung sprechen, so gestattete sich die gestrige Vorstellung immerhin wieder zu einer reichhaltigen Probe für die Leistungsfähigkeit des Ensembles. Das Publikum blieb den Dank für den köstlichen Abend nicht schuldig, es quittierte für die schönen Stunden durch lebhaften Beifall. — In der Besprechung der Montag-Vorstellung in voriger Nummer unseres Blattes wolle man in Zeile 8 nur „deplaciert“ lesen. Der Fehler in Zeile 17, wo statt „Waise“ gedruckt worden ist „Welle“, haben die verehrlichen Leser wohl schon selbst richtig gestellt.

— Das Dir. Jahn'sche Ensemble wird morgen abend Sudermanns Schauspiel „Das Glück im Winkel“ zur

Aufführung bringen. Der Besuch der Vorstellung sei warm empfohlen.

— Der Uebersicht über die bei den Sparrassen im Königreiche Sachsen im Monat Juli 1908 erfolgten Ein- und Rückzahlungen sei folgendes entnommen:

Stg der Rasse	Einzahlungen		Rückzahlungen (an Einl. u. Einl.)		Verbleibend am Schluß d. Monats etc.
	Kopfst.	Betrag M.	Kopfst.	Betrag M.	
in Verdisdorf	63	10868	14	4067	3272
„Glauchau	194	15947	24	1941	5047
„Gröba	252	28584	67	12319	12419
„Gröbzig	189	20209	57	14550	10512
„Großenhain	1738	176901	942	188547	145388
„Hebda	68	6501	3	2708	4727
„Haindorf b. G.	158	35987	36	13615	9323
„Prießwitz	47	1884	6	523	1651
„Radeburg	711	78764	379	90379	40634
„Riesa	2494	185891	1101	176102	33926
„Röderau	48	5893	5	8830	1

— Der „Sächs. Gen.-Korrespondenz“ in Dresden wird aus Hamburg geschrieben: Die in Hamburg lebenden Sachsen veranstalteten am letzten Montag in Hamburg eine erhebende Ehrung und Gedächtnisfeier der verewigten Königin Carola von Sachsen. Viele Sachsen haben in Hamburg-Altona eine zweite Heimat gefunden. Sie haben sich eingelebt in die andere gearteten Gebräuche der Handelsstadt, sind heimlich geworden in den anderen Lebensphären und Lebensgewohn-

Das gute Riebeck-Bier.